

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1216/2018
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 66 Lau	Datum 25.07.2018	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Ortsbeirat Mainz-Laubenheim	Kenntnisnahme	07.09.2018	Ö

<b>Betreff:</b> Sachstandsbericht zu Antrag 1010/2018 SPD, Ortsbeirat Mainz-Laubenheim; hier: Bekämpfung der Schnakenplage
Mainz, 30.07.2018 In Vertretung  gez. Beck  Günter Beck Bürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis. Der Antrag ist erledigt.

## Sachverhalt:

Der in 2017 ertüchtigte Leitgraben ist aufgrund der natürlich gegebenen Standortverhältnisse, die nur ein niedriges Gefälle aufweisen, langsam wasserabführend. Als problematisch erweisen sich immer wieder illegal eingebrachtes Schnittgut oder Abfälle, die sich vor den Schmutzfängen der Unterführungen anstauen können und den Wasserabfluss be- oder verhindern.

Die Kommunale Aktion zur Bekämpfung der Schnakenplage e. V. (KABS) hat dokumentiert, dass Kontrollen seit Mitte März im öffentlichen Bereich des Stadtgebietes durchgeführt werden. Seit Ende April finden Kontrollen innerhalb von Laubenheim im Abstand von 5 Tagen statt. Dies ist möglich, weil in 2018 nur zwei Hochwasserereignisse im Rhein stattfanden, die eine vorbeugende Bekämpfung von Rheinschnaken erforderlich machte. Die Rheinschnakenbekämpfung hat zur Vermeidung einer Plage Vorrang vor der Hausschnakenbekämpfung.

Bei den Kontrollen innerhalb von Laubenheim werden in den Gräben auch Schöpfproben entnommen. Bei Bedarf werden vorhandene Wasserflächen mit dem Bekämpfungsmittel von Hand bestreut.

Die Verwaltung hat entsprechend des Antrages der SPD-Ortsbeiratsfraktion vom 8. Juni 2018 die KABS über die Klage der Laubenheimer Bürger zu einem erhöhten Schnakenaufkommen informiert.

Die KABS weist neben den vorgenannten Kontroll- und Bekämpfungsmaßnahmen im öffentlichen Bereich darauf hin, dass Schnakenlarven sich in kleinsten Wassermengen entwickeln können. Da die Tiere nur eine relativ kurze Flugstrecke überwinden können, befinden sich die 'Schnakenquellen' deshalb häufig im direkten Wohnumfeld. Es wird deshalb empfohlen, täglich alle privaten Wasserbehälter in Gärten und Höfen zu leeren oder abzudecken (Netz, Deckel). Regenrinnen und Flachdächer sollten regelmäßig auf funktionstüchtigen Wasserablauf kontrolliert werden, ebenso gelagerte Gegenstände oder Folien, bei denen sich Wassersammelstellen bilden können.